

Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 47: P.S. Ich glaube du bist mir wichtig..

N starrte seine Freundin mit großen Augen überrascht an. "Was ist denn plötzlich in dich gefahren mich so zu wecken Touko?" Der Grünhaarige schob seine Mütze zurecht und blinzelte einmal.

"Ich bin einfach nur so verdammt froh dich wieder für mich allein zu haben!" antwortete Touko und küsste ihn ein weiteres Mal.

"Wieder für dich allein? Gehörte ich dir denn vorher nicht?" Ein leichtes Grinsen hatte sich auf dem Gesicht des Grünhaarigen ausgebreitet und er umfasste ihre Taille.

"So ist es, Eliza's Zauber hatte die totale Macht über dich und fast wäre ich darauf hereingefallen. Diese Schlange hat versucht, das ich mich von dir trenne, weil sie ja total auf dich zu stehen scheint. Weißt du was N? Ich bekomme in letzter Zeit eine Menge Konkurrenz...erst Cathleen und darauf folgte diese Wächterin!"

Die Brünnette bemerkte das sich in ihren Augen einige Tränen gesammelt hatten, aber diese wischte sie schnell weg, ohne das ihr Freund etwas davon mitbekam. "Du konntest aber gar nichts dafür und ich bin dir nicht böse oder sowas, immerhin hast du sie nicht geküsst oder so...und auch wenn du das gemacht hättest, wäre es ihr Schuld gewesen und nicht deine!"

N's Mund war leicht geöffnet und er sah Touko an, so als wäre sie eine Verrückte.

"Okay, das klingt ja alles ganz schön krass und obwohl ich mich an nichts mehr von dem ganzen erinnern kann, glaube ich dir einfach!"

Nun umspielte ein Lächeln seine Lippen. Kurz sah N an Touko vorbei, wahrscheinlich zu Warren, ehe er an ihr Ohr herankam und flüsterte: "Und wenn ich ganz ehrlich bin, gefällt es mir wie du gerade auf mir sitzt!" Das Grinsen in seinem Gesicht wurde immer breiter.

Ein roter Schimmer zog sich nun über Touko's Wangen und sie zog ihre Hände zurück. "Du bist ein Idiot, weißt du das?!" Ihr Lächeln verriet, das sie ihre Worte keineswegs ernst meinte.

"Könnt ihr das bitte weitermachen, wenn ihr allein seid?" Warren's Stimme störte die beiden während ihres kleinen Plausches. "Denn weder ich noch Arlon, ich spreche jetzt einfach mal für ihn, möchten sehen wie ihr beiden das macht...nun ja, ihr wisst schon was ich meint!"

Die Braunhaarige verdrehte kurz die Augen. "Wenn es denn so schlimm ist, dass ich auf meinem Freund sitze!" Etwas widerwillig stand Touko auf und half dann auch dem Grünhaarigen nach oben. "Wenn wir allein sind reden wir weiter!" zwinkerte sie N zu und schenkte dann ihre Aufmerksamkeit dem Störenfried hinter ihnen.

"Also Touko, du müsstest mir jetzt dringend mal erklären, weshalb diese Eliza vor wenigen Augenblicken einfach so verschwunden ist!" bat Warren sie mit einem Hundeblick.

"Wenn du willst gern. Es war so, dass N unter einem Zauber von ihr stand. Und ich konnte den Zauber brechen, indem ich meinem Schatz das Medaillon umhing und ihn dann geküsst habe." Fast schon etwas stolz auf sich selbst, drehte sich die junge Frau einmal im Kreis und lächelte dann.

"Ein Zauber sagst du? Und von wem wusstest du von dem Zauber und wie konntest du herausfinden, wie man ihn bricht?"

Neugierig wie der 20-Jährige auf einmal zu sein schien, schloss Touko kurz die Augen und erklärte ihm dann weiterhin alles. "Ich weiß von dem Zauber, weil Zoroark gesehen hat, wie diese Eliza ihn auf N angewandt hat. Und Zoroark erzählte es schließlich Reshiram und Zekrom und das weiße Pokemon hat es letztendlich an mich weitergegeben. Und nun zu deiner 2. Frage; Heute Nacht wurde ich von 4 Wächtern besucht, die mir gesagt haben, dass ich Eliza zurück in ihre Welt schaffen sollte und dass durch ihr Auftauchen die Statuen nicht mehr funktionieren. Darum müssen wir jetzt unsere restlichen Prüfungen in unseren Träumen ablegen. Uns bleiben noch 4 Tage, soweit ich jetzt mitgezählt habe."

Warren und N sahen die 19-Jährige starr an und erst als Touko sich von ihnen abwand, wurden die 2 Männer wieder normal.

"Du willst uns erzählen, dass wir jetzt über unsere Träume die Prüfungen bestehen sollen? Und was ist wenn einer von uns plötzlich durch einen Angriff geweckt wird?" Touko's alter Sandkastenfreund lief neben ihr her und löcherte sie mit Fragen, auf die die Trainerin keine Antwort wusste.

"Arlon, aufstehen!" sagte die Brünette und rüttelte an dem Lilahaarigen, der kurze Zeit später einmal gähnte, sich die Augen rieb und aufwachte. "Was ist denn, ist etwa schon Morgen?" Touko kicherte etwas. "So du solltest auch über alles Bescheid wissen!" erwiderte die 19-Jährige und erzählte auch dem letzten ihrer Begleiter alles. Reshiram und Zekrom hatten die ganze Zeit über zugehört und dachten sich jeder seinen eigenen Teil. Aber wenn man genau hinsah, bemerkte man, dass die Legenden in Gedanken waren.

"Am besten wir und unsere Pokemon essen etwas und machen uns dann wieder auf den Weg!" sagte die einzige Frau der Truppe und ging zu ihrem Rucksack. "Ja, das erste ist eine sehr gute Idee, aber wohin wollen wir jetzt eigentlich fliegen?"

fragte Warren verwirrt, woraufhin die Braunhaarige ihren Mund kurz öffnete um etwas zu antworten, aber diesen dann doch wieder schloss, so als wüsste sie keine Antwort.

"Als Erstes sollten wir unsere Vorräte in einer Stadt auffüllen!" schlug N vor und warf all seine Pokebälle in die Luft. "Ja das wäre dringend nötig, denn unser Essen wird knapp!" fügte Warren hinzu und kramerte in seiner Tasche herum. Er ließ als 2. seine Pokemon herauskommen. Dann folgte Touko.

Arlon blieb die ganze Zeit über ruhig. Erst nachdem alle Pokemon und ihre 3 Trainer aßen, fing er an zu reden: "Habt ihr etwa schon vergessen was wir vorhatten? Aeroptryx, Glaziola, Pikachu, Navitaub und Cathleen retten? G-Cis aufhalten? Das hatten wir doch alles gestern Abend besprochen? Habt ihr Alzheimer Leute?" Seine Stimme klang vorwurfsvoll.

Die Aufmerksamkeit seiner Begleiter gehörte ihm. Touko hielt ein Stück Apfel in der Hand und hatte ihren Mund geöffnet, so als wollte sie es sich vor wenigen Augenblicken gerade in den Mund schieben. Warren hing ein Stück Wurst aus dem

Mund und seine Backen schienen voll zu sein und N hatte vor 1sec. noch sein Kleoparda gestreichelt.

Der Grünhaarige war dann auch der Erste der Arlon antwortete: "Ich gebe zu das du recht hast, aber wenn überhaupt retten wir NUR unsere Pokemon. Cathleen kann uns jetzt echt gestohlen bleiben. Sie würde uns nur wieder behindern und nervig und verlogen ist dieses Biest auch!"

"Das ist nicht wahr!" konterte der Lilahaarige auf der Stelle und etwas Zornesröte bildete sich auf seinem Gesicht. "Sie mag zwar ein Biest sein, aber in ihrem Inneren ist sie doch ein sehr nettes Mädchen. Wie würdet ihr euch denn verhalten, wenn euer Vater ein Schwerverbrecher ist?" schrie er N an.

Touko stand auf und hockte sich zwischen die beiden jungen Männer. "Jetzt hört aber auf so herum zu brüllen. Es ist noch früh und wir haben jetzt wirklich wichtigeres zu tun, als uns über Cathi's Charakter zu streiten. So und noch etwas Arlon, ich glaube das du anfängst G-Cis' Tochter zu mögen. Du hast sie gerade eben verteidigt!"

Die Wangen des Lilhaarigen färbten sich in einem Rosaton. Volltreffer! dachte die Brünette und kicherte etwas. "Und deine Reaktion auf meine Feststellung bestätigt das ganze noch mehr! N, Warren, wir werden unsere Pokemon UND Cathleen retten. Und der Grund ist der, weil unsere lieber Herr Arlon sich bald in Cathleen verknallen wird! Und das mit 100%! Und woher ich das weiß, verrate ich nicht."

Warren grinste breit. "Soso, die werte Touko sieht Cathleen schon als ihre Freundin an!"

Touko's Kopf schoß zu ihrem Sandkastenfreund. "Was soll das denn heißen? Ich kann dieses Biest nach wie vor nicht ausstehen!" Der Braunhaarige räusperte sich einmal und schlug sich auf die Brust. "Du nennst...Cathleen 'Cathi'! Ganz einfach darum. Denn bisher hast du dass noch nie getan. Und da dies ein Spitzname von Cathleen ist, heißt dass du sie als Freundin ansiehst. Denn sogenannten Biestern würde man keine Spitznamen geben!"

Arlon mischte sich nun wieder ein. "Woher willst du wissen in wen ich mich später einmal verliebe? Das würde ich gern von dir erfahren! Und um genau zu sein, hast du ja recht. Die kurze Zeit, die ich mit dem Mädchen in dieser Zelle verbracht habe, haben ausgereicht um etwas für sie zu empfinden."

Der Lilahaarige sah zu Boden und fühlte sich schuldig. Er spürte plötzlich eine Hand auf seiner Schulter.

"Schön das du die Wahrheit gesagt hast!" lächelte die 19-Jährige und fügte dann noch hinzu: "Es ist so, das ich in meiner ersten Prüfung Bilder aus der Zukunft gesehen habe und dort waren Cathi und du abgebildet!"

"Du hast es schon wieder getan!" kam es von Warren, aber seine beste Freundin überhörte dies extra.

Als N das Wort 'Zukunft' hörte, überkamen ihn Erinnerungen an seine Prüfung. Daran, das er erfahren hatte, das Touko und er in den nächsten 3 Jahren eine Tochter haben und heiraten würden. Ein warmes Gefühl durchdrang ihn. Doch dieses wurde auf der Stelle von einem anderen Gefühl verdrängt, als er sich daran erinnerte wie sich die Wächterin an ihn herangeschmissen und ihn geküsst hatte. Ein Schauer überkam ihm und er empfand Ekel. Wie hatte es Eliza nur wagen können, ihn mit Magie zu verzaubern?

Er würde Touko nichts von dem Kuss, der selbstverständlich von der Wächterin gekommen war, erzählen. Nur über ihre Hochzeit und dem Kind würde er mit ihr reden müssen, schließlich hatte die junge Frau ein recht darauf zu erfahren, das sie in nicht allzu langer Zeit schwanger werden würde.

Und das dies bereits geschehen war, das konnte sich noch keiner der beiden vorstellen.

Reshiram trat zu den 4 Trainern. "Wir müssen los, Zekrom und ich spüren dass hier etwas sehr böses passieren wird und wir wollen um jeden Preis verhindern das euch etwas zustößt." Das Reine Schwarz trat neben seinem alten Freund und sah in die Runde.

"Reshiram hat Recht" Packt eure Sachen, dass wir verschwinden können!" sagte es die schwarze Legende verdammt ernst.

Die 4 Freunde taten zunächst noch sehr überrascht, aber packten dann ihre Sachen zusammen und holten ihre Pokemon in ihre Bälle zurück.

Als die Wiese wieder so aussah, als hätte niemand sie je betreten, stiegen Warren und Arlon auf Zekrom und N und Touko auf Reshiram.

Zekrom schien diese Aufteilung nicht ganz zu gefallen, denn es fluchte einen Moment, aber beruhigte sich schließlich wieder.

Die beiden Pokemon starteten und flogen zielsicher in Richtung "Schwarze Stadt".